

Waldmonitoring soziokulturell (WaMos) 2

Wichtigste Ergebnisse



Christoph Hegg

Nicole Bauer, Jacqueline Frick,
Eike von Lindern, Marcel Hunziker

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)

CH-8903 Birmensdorf

Ziele des Waldmonitorings soziokulturell

1. WaMos stellt **Grundlagen für die Wald- und Umweltpolitik** zur Verfügung.
2. Mit WaMos (1997 & 2010) und seinem Vorgänger (1978) wird das **Verhältnis der Bevölkerung zum Wald** untersucht:
 - **Erwartungen & Einstellungen** zum Wald sowie **Akzeptanz** von Massnahmen, Wald- und Umweltpolitik usw.
 - **Wissen** zu Wald, Waldbewirtschaftung, Politiken usw.
 - **Verhalten**: Waldbesuche, Umgang mit Naturgewalten, Holzkauf usw.
3. Mit WaMos 2 (2010) wird das gesellschaftliche Waldmonitoring **weiter entwickelt** und werden aktuelle Daten erhoben.

Inhalt von WaMos 2: sechs Hauptaspekte & Einflüsse



Von WSL vorgestellte Forschungsergebnisse

Einflüsse

- institutionelle, rechtliche, ökonomische, politische Rahmenbed.
- allg. Umwelt-Werthaltungen
- Sozio-Demographie
- Wirkung der Kommunikation

Allg. Haltungen zum Wald

1. Waldfläche
2. Waldzustand
3. Waldpräferenz

Individuelle Gewichtung der Waldfunktionen

Ökologie

Schutz

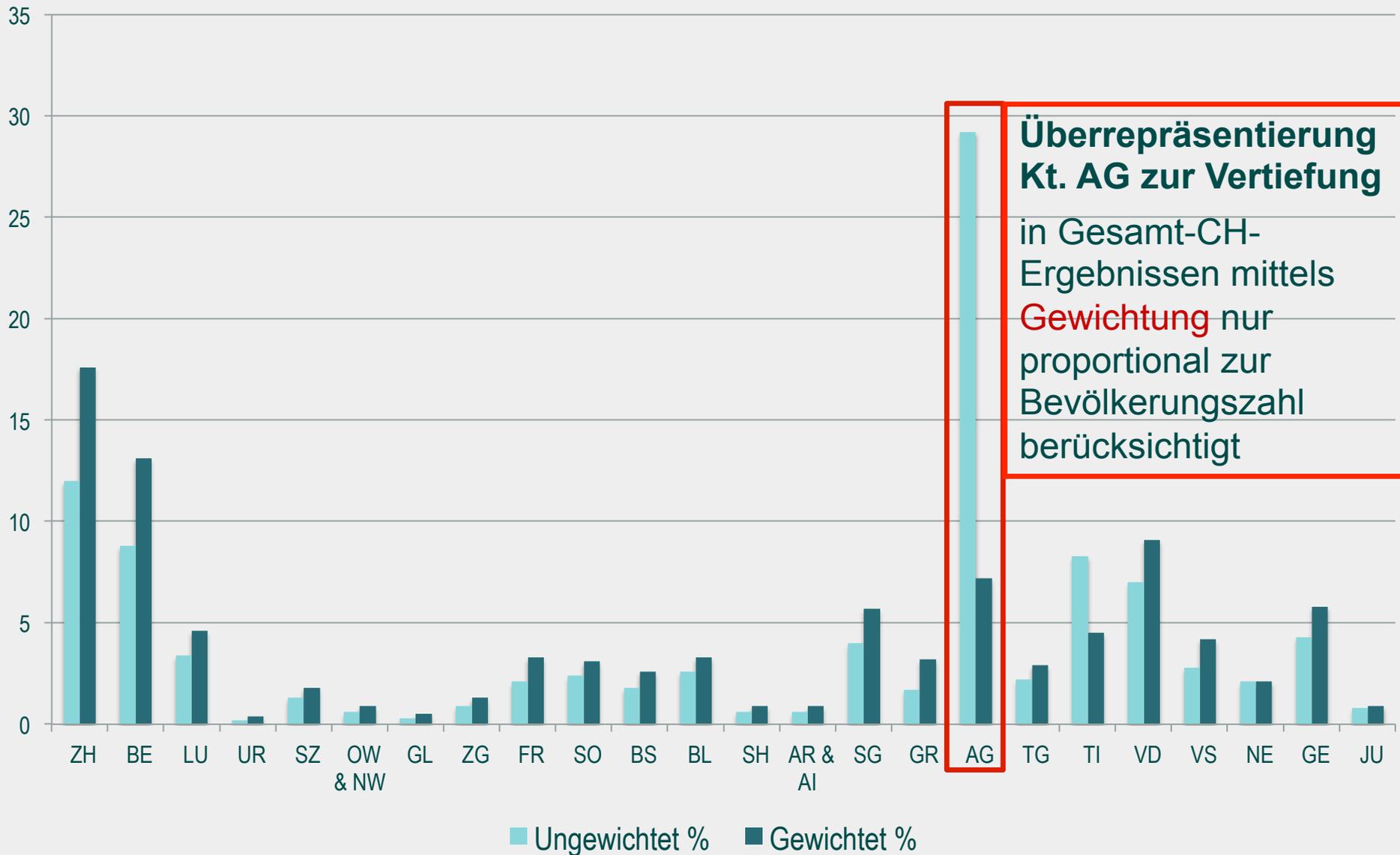
Produktion

Erholung

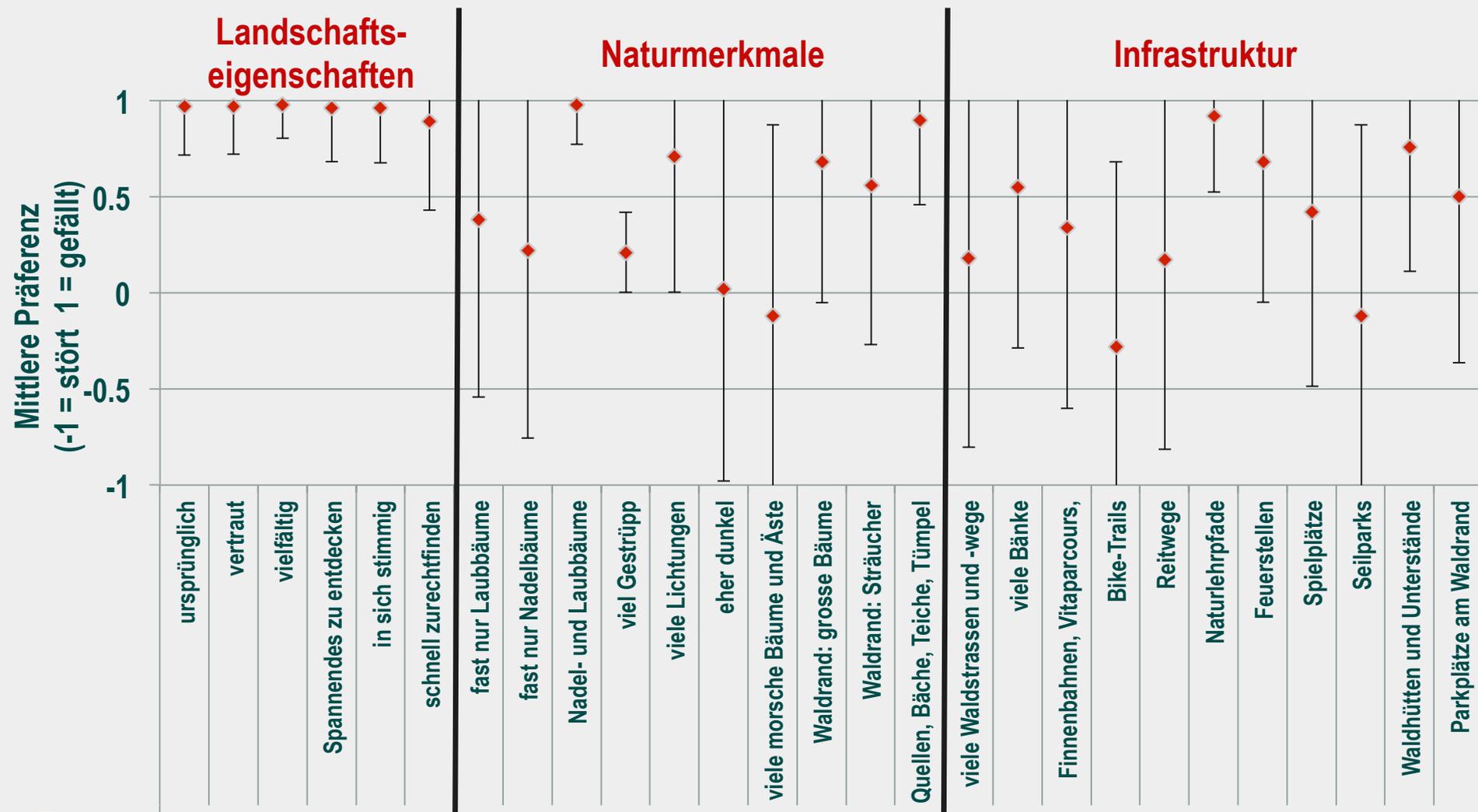
Durchführung der Umfrage

- Durchführung der Umfrage vom **19. Oktober - 13. November 2010** durch den gfs-Befragungsdienst
- Durchführung bei **59% telefonisch**, **41% Web-Formular**, durchschnittliche Dauer 34 Minuten (Telefon 36 Minuten, Web 31 Minuten)
- 3022 komplette Interviews wurden geliefert (von 9356 benutzten Adressen) = **32% Ausschöpfung**

Stichprobenverteilung auf die Kantone

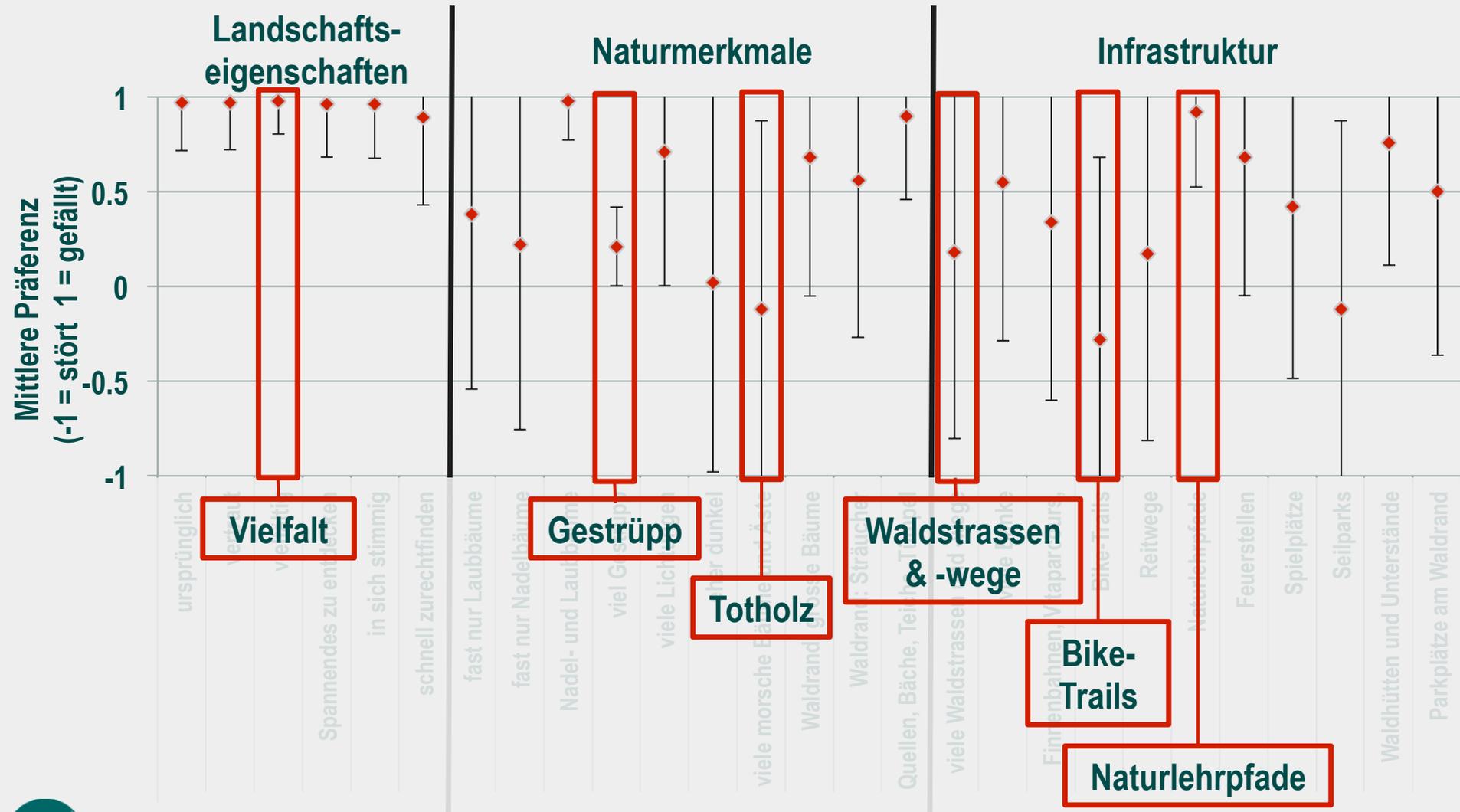


Ergebnisse: Was wünscht man sich vom Wald?



Was wünscht man sich vom Wald?

Ausgewählte Beispiele

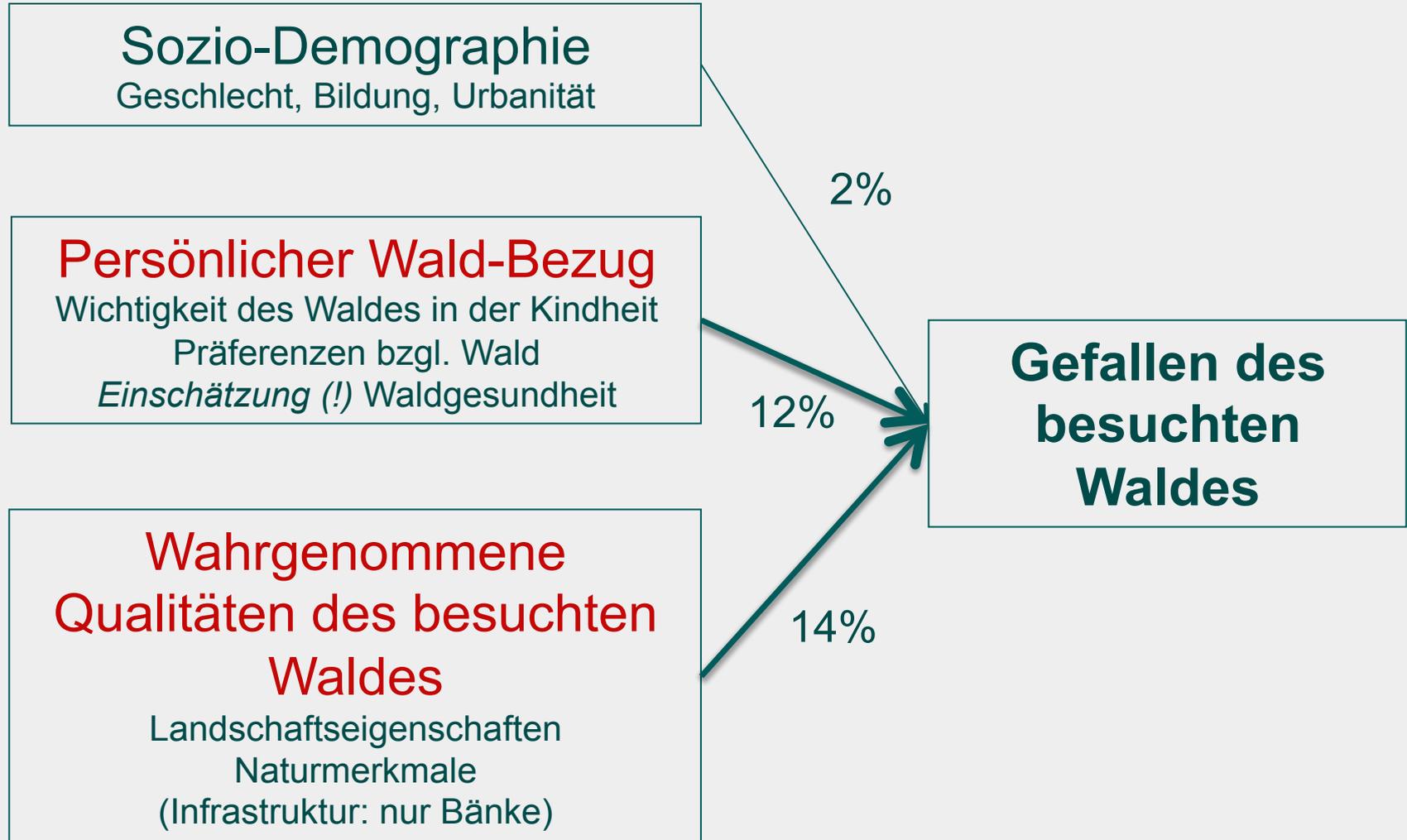


Wie gut gefällt der Wald?

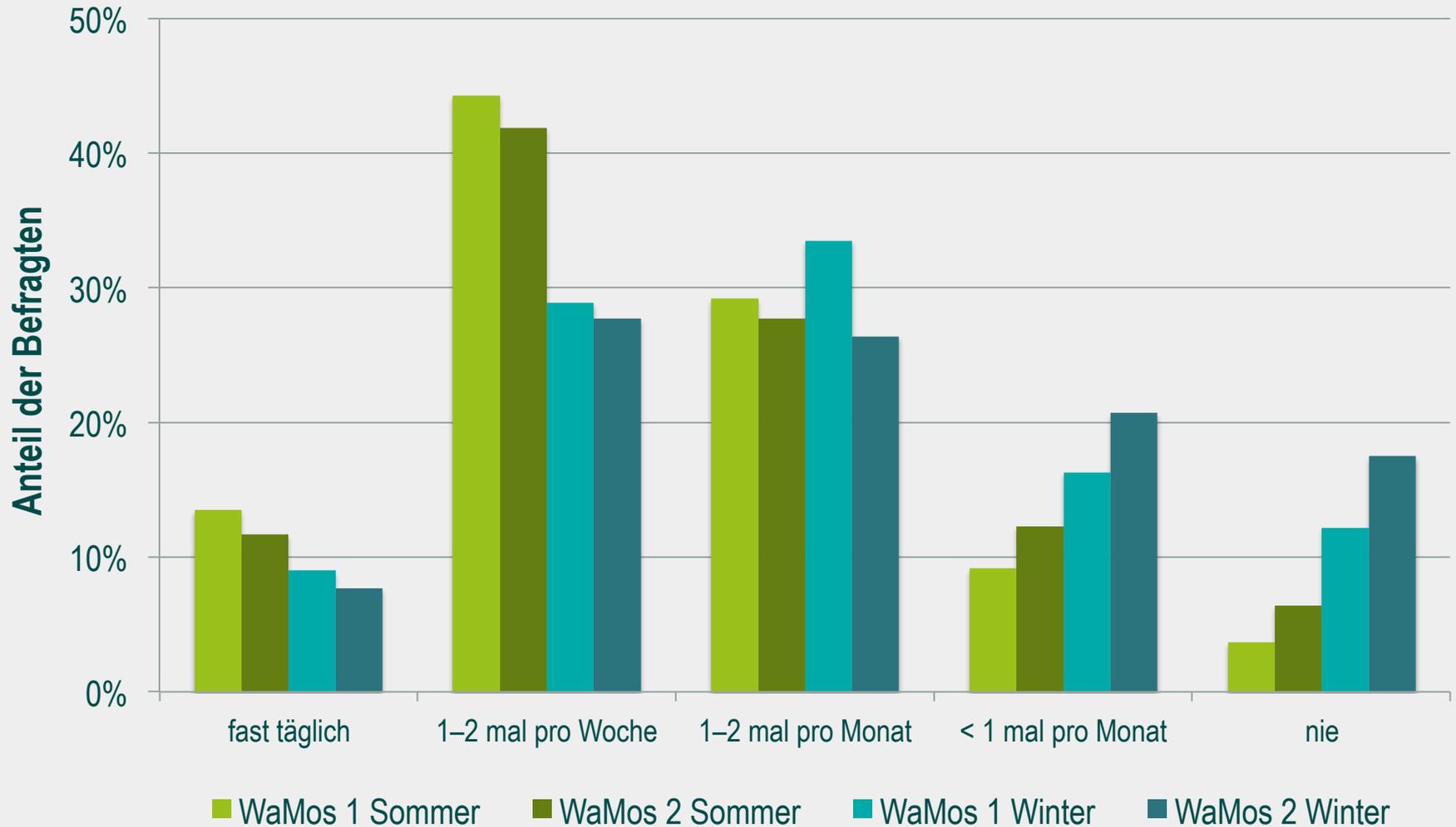
Beurteilung des regelmässig besuchten Waldes



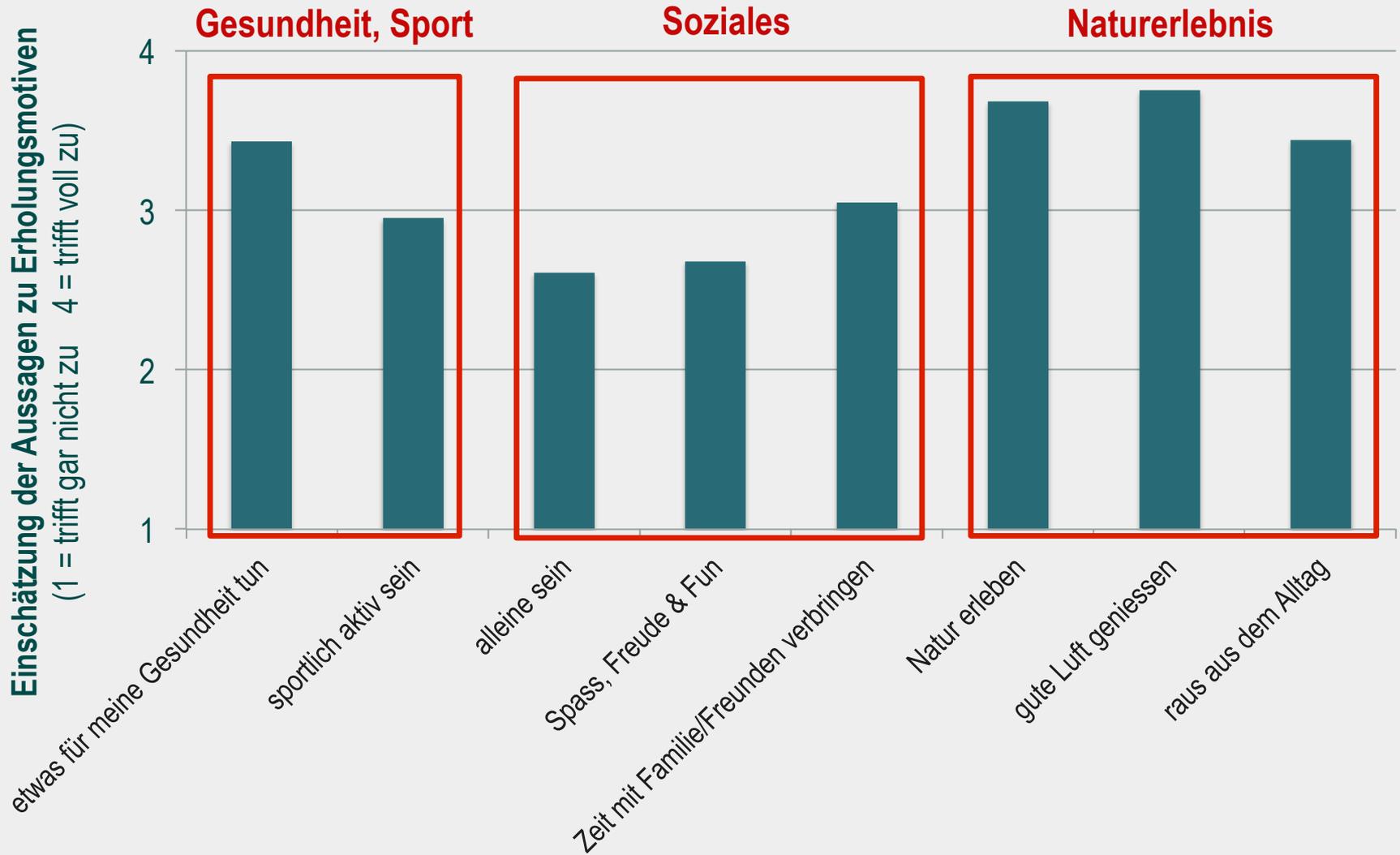
Weshalb gefällt der Wald?



Häufigkeit des Waldbesuchs zur Erholung



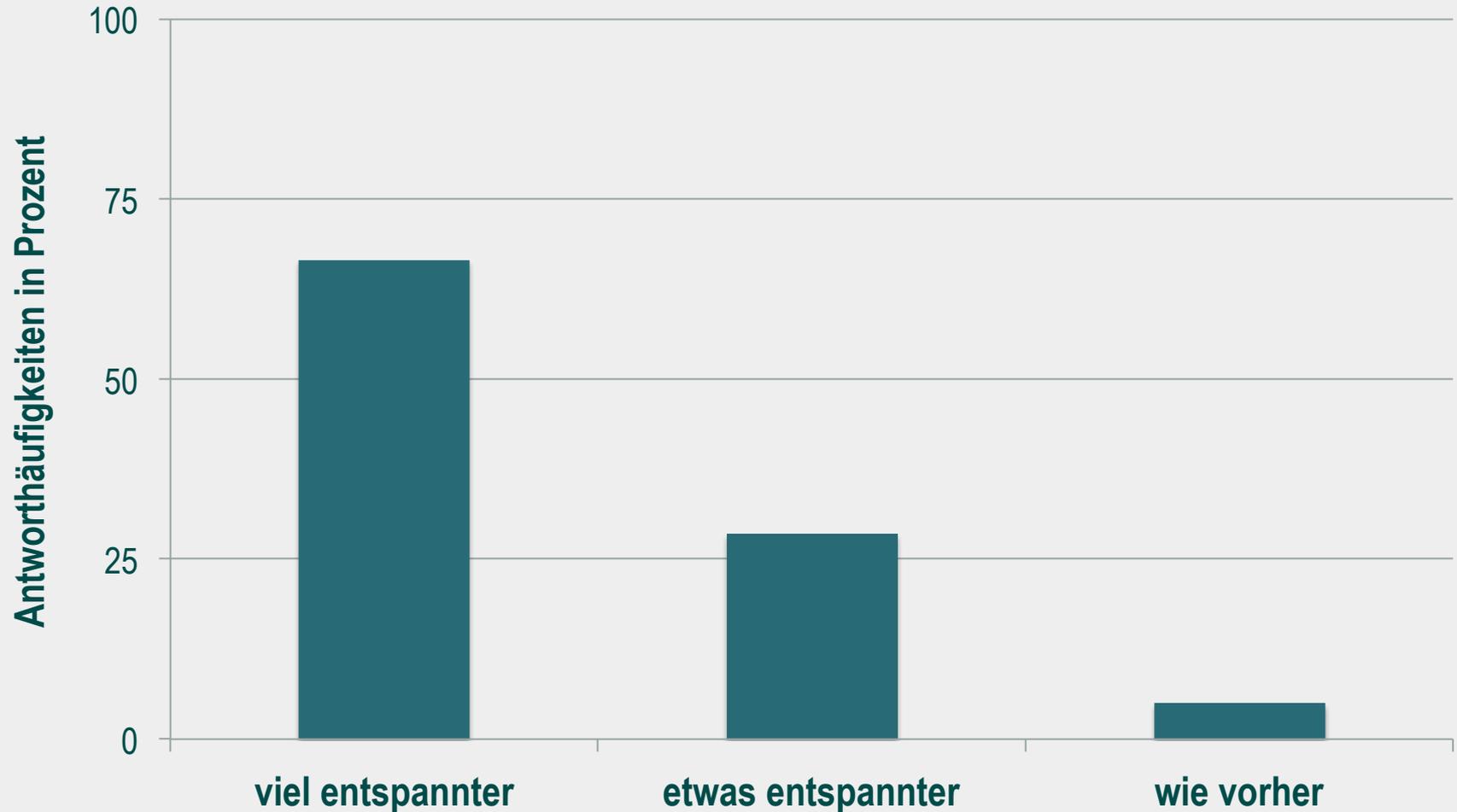
Motive für den Waldbesuch



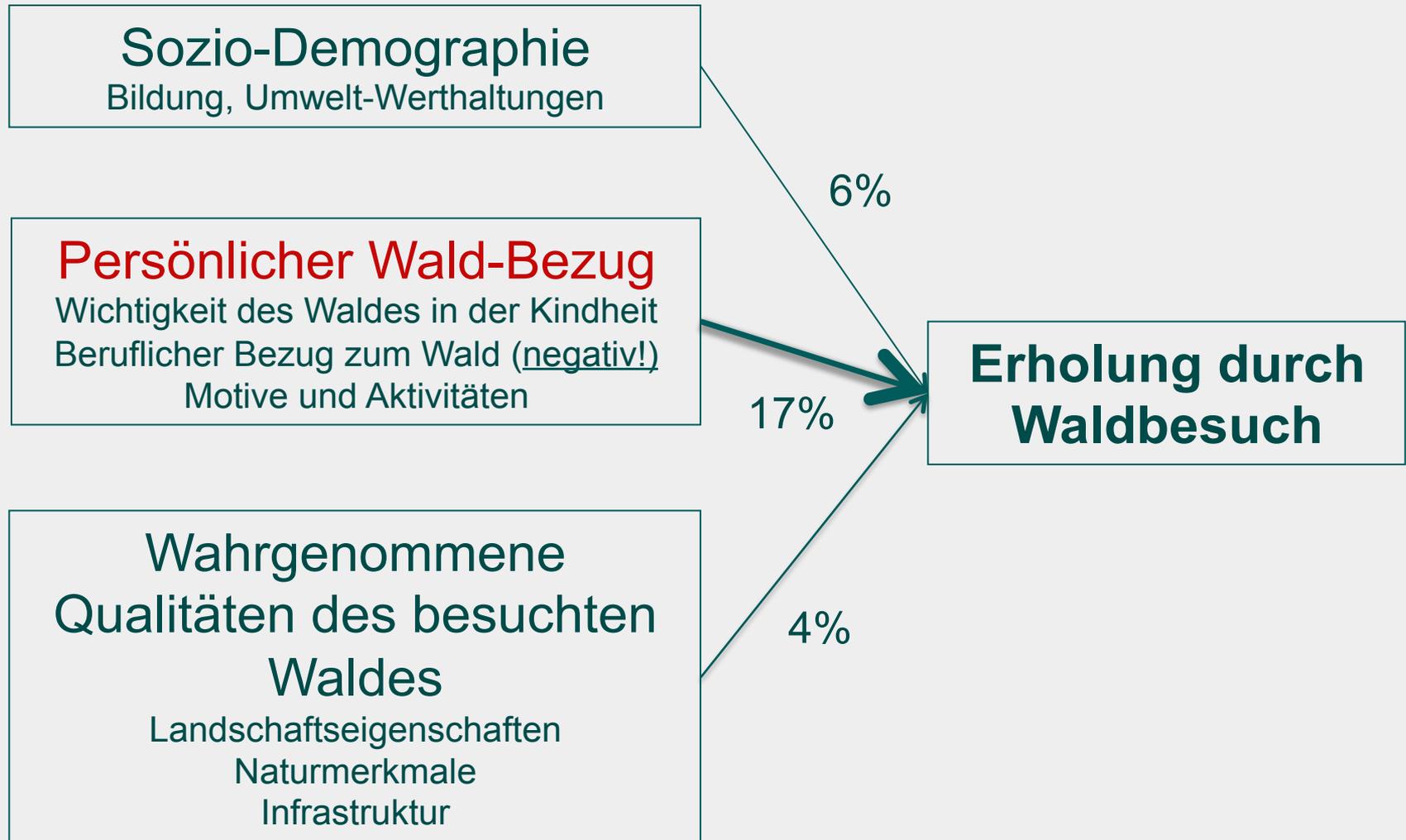
Ausgeübte **Aktivitäten** beim Waldbesuch

Erholungsaktivität	WaMos 2 (% Befragte)
Spazieren	63.7
Wandern, Sport, Gesundheit	39.2
Einfach „sein“	31.6
Natur beobachten	26.5
Sammeln	16.0
Feste & Picknick	9.4
Kinder beim Spielen begleiten	7.7
Hund ausführen	6.4
Arbeit	5.1
Jagen	0.8
spez. Infrastruktur aufsuchen	0.7
Spirituelles	0.4
Anderes	2.8
Gesamt	210.3

Führt der Waldbesuch tatsächlich zu Erholung? Ergebnisse der Selbsteinschätzung



Weshalb erholt man sich im Wald?



Wissenschaftliche Perlen und Ausblick

- Die **Wichtigkeit des Waldes in der Kindheit** hat grossen Einfluss auf das Waldgefallen und die tatsächliche Erholung im Wald (als Erwachsene).
 - Auch noch in 10, 20, 30 Jahren?
- Ein **beruflicher Bezug zum Wald** schmälert die Erholungswirkung eines Waldaufenthalts.
 - Wissenschaftlich längst vermuteter Zusammenhang erstmals empirisch erhärtet. Auch für andere Umwelten gültig?
- Aufgrund von WaMos 2 weiss man erstmals in der Schweiz mehr darüber, **weshalb der Wald gefällt und weshalb man sich darin erholt**.
 - Künftig kann man auch die Auswirkungen von Veränderungen der Einflüsse auf das Verhältnis zum Wald evaluieren und damit die Veränderungen des Verhältnisses zum Wald besser erklären.



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

